

Cirkular vom 21. Juli 1885.

**Schorers Familienblatt.**

Salon-Ausgabe.

[36333]

Berlin SW., Dessauer Straße 12,  
Mitte Juli 1885.

P. P.

Dem Zeitschriften-Verleger, welcher in erster Linie ideale Ziele anstrebt, müssen erlangene Erfolge vor allem dazu dienen, immer Besseres zu bieten und besonderen Wünschen des Publikums Rechnung zu tragen. „Schorers Familienblatt“ hat sich in den 5 1/2 Jahren seines Bestehens, getragen von der Gunst des Buchhandels, in allen Schichten der Bevölkerung eingebürgert. Mit seiner Verbreitung hat aber auch stets die Fülle seines Inhalts zugenommen.

Die Verlagshandlung geht nun noch einen Schritt weiter. Sie weiß, daß das zahlungsfähige Publikum es liebt, in belletristischen Zeitschriften ein

möglichst großes Stück des Romans in einem nicht zu umfangreichen Hefte vereinigt zu finden.

Es sind der Verlagshandlung ferner häufig Wünsche geäußert worden, welche dahin gehen, es möchten

die hervorragendsten Kunstblätter ohne Textdruck auf der Rückseite

dargeboten werden, damit dieselben zu voller Würdigung ihres Wertes gelangen könnten.

Diesen besonderen Wünschen zu entsprechen und dem Familienblatt im Buchhandel immer weitere Absatzfähigkeit zu schaffen, erscheint vom August an von

**Schorers Familienblatt**

eine Oktav-Ausgabe in jährlich 12 Monatsheften zu 75  $\mathcal{A}$

unter der Bezeichnung

**Salon-Ausgabe.**

Diese Monatshefte in Oktav-Format werden den Inhalt von 4 bzw. 5 Wochennummern der fortbestehenden Quart-Ausgabe des Familienblatts in einheitlicher Anordnung bringen, so daß z. B. von dem E. Wernerschen Romane „Die Blume des Glückes“ fünf Abschnitte der Wochen-Ausgabe in Hest 1. der Salon-Ausgabe in ununterbrochenem Satz erscheinen und dementsprechend alle Beiträge revuemäßig geordnet enthalten sein werden. Verkleinerungen der Holzschnitte der Quart-Ausgabe durch Abverfahren werden nicht geboten.

Um die Hest-Ausgaben des Familienblatts nicht zu vermehren, werden die Abonnenten der Grünen Ausgabe, deren Jahrgang bisher im Oktober begann, durch Verschieben der Erscheinungsdaten der Hefte auf die im Januar beginnende Blaue Ausgabe hinüber geleitet werden.

An Reichhaltigkeit wird die Salon-Ausgabe alle ähnlichen Erscheinungen, selbst die, welche zu dem bedeutend höheren Preise von 1  $\mathcal{M}$ . dargeboten werden, übertreffen, sie wird unstreitig

die billigste Monatschrift der Welt sein.

Da auch die Bezugs-Bedingungen laut nachstehender Aufstellung die günstigsten unter allen gediegenen illustrierten Zeitschriften sind,

Zweiundfünfzigster Jahrgang.

so darf ich wohl auch um Ihre thatkräftige Unterstützung in Einführung der Salon-Ausgabe ersuchen.

Haben Sie daher die Güte, Probehefte und Streifbänder zur Versendung zu verlangen und allen Nichtabonnenten des Familienblatts in den bessern Klassen das erste Hest zugänglich zu machen.

Durch Versenden schadhast gewordene Hefte tausche ich jederzeit gern um.

Mit den besten Empfehlungen zeichnet

Hochachtungsvoll

J. S. Schorer.

**Bezugs-Bedingungen**

für Schorer's Familienblatt, Salon-Ausgabe in Oktav-Format.

1. Jährlich 12 Hefte zu 75  $\mathcal{A}$  ord., 50  $\mathcal{A}$  netto.
2. Ohne Freiemplare.
3. Hest 1. mit vorläufiger Berechnung.
4. Bei e. Kont. v. 20  $\mathcal{E}$ . ab 50  $\mathcal{A}$  no. u.
 

" " " " 50 " " 48 " " "	} Gutchrift des ersten Hestes.
" " " " 100 " " 46 " " "	
" " " " 250 " " 44 " " "	
" " " " 500 " " 42 " " "	
5. Verloren gegangene erste Hefte werden im Verhältnis zum erzielten Erfolge gutgeschrieben.
6. Rückeinslösung von Fortsetzungen bis sechs Monate nach Versendung; Abbestellung muß jedoch einen Monat nach Erscheinen des betreffenden Hestes erfolgt sein.
7. Gratisausdruck der Firma schon bei einer Kontinuation von 100  $\mathcal{E}$ plrn. an.
8. Gratisverpackung und direkte Zusendung auf Wunsch bei Bezug von 100  $\mathcal{E}$ plrn. Kontinuation an.

NB. Als Beigabe erscheinen Bildermappen des Familienblatts II. Sammlung Lieferung 1. u. Folge. Preis der Lieferung von 3 Blatt mit poetischen Text 80  $\mathcal{A}$  ord., 60  $\mathcal{A}$  bar.

[36334] Ende dieses Monats erscheint:

Les discours

de

**M. le prince de Bismarck**

avec

sommaires et notes,  
table chronologique et index  
alphabétique.

— Vol. XII. —

41 Bogen groß 8°. 15  $\mathcal{M}$  ord. —  
11  $\mathcal{M}$  25  $\mathcal{A}$  netto — 10  $\mathcal{M}$  bar.

Mit vorstehendem Bande wird dieses bedeutungsvolle Werk bis zum Schlusse der Reichstagssession 1884—85 weitergeführt. Derselbe wird durch die ausführlichen Verhandlungen über die neue Zoll-Gesetzgebung und über die deutsche Kolonialpolitik besonders auch im Auslande, für das diese französische Ausgabe der

Reden des Fürsten-Reichskanzlers ja vorzugsweise bestimmt ist, großes Interesse erwecken.

Indem ich bitte, mir Ihre feste Kontinuation angeben zu wollen, stelle ich auch gern zur Gewinnung neuer Abnehmer Expl. à condition zur Verfügung und zeichne mich

Hochachtungsvoll und ergebenst

Berlin NW., Unter den Linden 47,  
den 15. Juli 1885.

Richard Wilhelmi.

**Für Antiquare.**

[36335]

In Kürze erscheint bei C. N. Caspar, Milwaukee, Wis.:

„Directory of the antiquarian booksellers and dealers in second-hand books in the United States.“ (Adreßbuch der Antiquare in den Vereinigten Staaten.) Alphabetisch, geographisch und nach Specialitäten geordnet, nebst Angabe der praktischsten Bibliographien und Hilfsmittel der amerikanischen, britischen, deutschen und französischen Literatur, Fachzeitschriften für Buchhändler, Winke zur Auffindung von Büchertiteln, der erschienenen Schriften über einen bestimmten Gegenstand, der herausgegebenen Special-, Fach- und Zeitschriften-Kataloge und andere für Buchhändler wertvolle Notizen; ferner Bücher-Auctionäre, amerikanische Großsortimenter etc.

Das Directory wird auf Schreibpapier gedruckt, mit einem breiten weißen Rand versehen und mit leeren Blättern durchschossen sein, zur event. Korrektur.

Subskriptionspreis 5  $\mathcal{g}$  = 21  $\mathcal{M}$  bar.

Leipzig, 20. Juli 1885.

F. A. Brockhaus' Sortiment und Antiquarium.

**L. Schwann in Düsseldorf.**

[36336]

In unserem Verlage erscheint demnächst:

**Fürst Karl Anton von Hohenzollern.**

Ein Erinnerungsblatt und Mahnruf von

Dr. M. Schmitz.

Preis ca. 75  $\mathcal{A}$  ord. mit 33 1/2 % in Rechnung, 40 % gegen bar und 7/6.

Der Verfasser giebt ein übersichtliches Bild der Lebensschicksale des am 2. Juni c. verstorbenen kunstsinigen, hochherzigen Fürsten und seiner Verdienste um das Gesamt Vaterland, wie auch insbesondere um die Rheinprovinz und die hohenzollernschen Lande.

Exemplare stehen gern à cond. zu Diensten und bitten wir um recht thätige Verwendung. Ihrer baldgef. Bedarfsangabe sehen entgegen und zeichnen

Hochachtungsvoll

Düsseldorf, Mitte Juli 1885.

L. Schwann'sche Verlagshandlung.